

77/J XXI.GP

## ANFRAGE

der Abgeordneten **Dr. Kurzmann** und Kollegen

an den Herrn Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten Dr. Wolfgang Schüssel

betreffend österreichisch - slowenisches Kulturabkommen

Bereits in einer vorhergehenden parlamentarischen Anfrage zu diesem Thema wurde festgestellt, daß Sie im Jänner 1998 gemeinsam mit dem slowenischen Außenminister, Herrn Boris Frlec, den bevorstehenden Abschluß eines österreichisch - slowenischen Kulturabkommens angekündigt haben.

Ziel dieses Abkommens, das im Sommer 1998 bereits hätte unterzeichnet werden sollen, war die Beendigung der Diskriminierung der deutschen Minderheit in Slowenien. Die Altösterreicher deutscher Muttersprache wären dadurch zwar nicht de jure, aber de facto als ethnische Minderheit anerkannt und schrittweise mit der italienischen und ungarischen Minorität gleichgestellt worden.

Unmittelbar nach seiner Rückkehr aus Wien wurde Außenminister Frlec von seinen Regierungskollegen in Laibach „korrigiert“, das sogenannte „Kulturabkommen“ bis heute nicht unterzeichnet. Gleichzeitig haben es die Nationalratsfraktionen der ÖVP und SPÖ bis dato vehement abgelehnt, den Beitritt Sloweniens zur EU von einer befriedigenden Regelung der Minderheitenfrage abhängig zu machen

Nun haben auch namhafte Slowenenvertreter in Österreich dazu aufgerufen, dieses österreichisch - slowenische Kulturabkommen nicht zu unterschreiben, da dies „ein falsches Signal“ für die Gleichbehandlung von den in beiden Ländern lebenden Minderheitengruppen wäre. So forderte sogar der Obmann des Rates der Kärntner Slowenen (NSKS), Rudi Vouk<sup>c</sup> bei einer Pressekonferenz Slowenien auf, das Abkommen solange nicht zu unterzeichnen, solange Österreich seine Minderheitenregelung mit der Frage der Gruppe der Deutschsprachigen in Slowenien, die auch von diesem Abkommen erörtert wird, verbindet. Gleichzeitig mit einer eventuellen Unterzeichnung wird auch eine Verschlechterung der Situation der Minderheiten in Österreich hingewiesen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten Dr. Wolfgang Schüssel nachstehende

## ANFRAGE

- 1) Wie ist der derzeitige Stand der Verhandlungen über das gegenständliche Kulturabkommen zwischen Österreich und Slowenien?

- 2) Wann ist mit einer endgültigen Unterzeichnung dieses Abkommens zu rechnen?
- 3) Wie beurteilen Sie in diesem Zusammenhang nun die Umsetzung dieses Kulturabkommens und die damit verbundenen Bedenken einiger Slowenenvertreter in Österreich?